



7. Interreligiöse Feier
zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag
2022

Migration als Herausforderung
Wo bin ich weshalb zuhause?

Sonntag, 18. September 2022, 17.00 Uhr

Bild:LoggaWigglar_Pixabay

Treffpunkt: auf der Seeseite des Bahnübergangs Freiestrasse
in Kreuzlingen, in der Nähe des Café AGATHU, Freiestrasse 28a,
wohin wir dann wechseln – www.agathu.ch
Parkplätze z.B. bei der Bodensee-Arena

Warum eine interreligiöse Feier zum Eidg. Bettag?

Religionsfreiheit und Toleranz sind wichtig für den Frieden, auch für den Frieden unter den Religionen. Der Eidgenössische Bettag ist eine Gelegenheit, sich auf die allen Religionen gemeinsamen Werte zu besinnen und so einen Beitrag zur Integration zu leisten. In einer interreligiösen Bettagsfeier auf einander zu hören, ist ein Schritt auf dem Weg der Verständigung und des gegenseitigen Vertrauens.

Interreligiöse Feier mit Texten, Liedern, Gebeten

Verschiedene Beiträge zu den Themen «Flucht», «Migration» und «Heimat». Mit sehr vielen Menschen heute waren auch die meisten Religionen in ihrer Geschichte mit der Notwendigkeit eines «Exodus» und/oder drohender Heimatlosigkeit konfrontiert. Aus diesen, oft gefährlichen, Situationen ergaben sich gelegentlich auch Chancen, sei's zur inneren Wandlung, Umkehr oder für Neuanfänge.

Frau Miriam Makia wird für uns singen.

Nach der Feier besteht die Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.

Angehörige verschiedener Religionen aus dem Thurgau laden ein.

Kartenausschnitt mit Treffpunkt und Café Agathu



Organisation: Interreligiöser Arbeitskreis im Kanton Thurgau,
www.thurgau-interreligioes.ch